

*(Auszug aus den)*

Beschlüssen Nr. 146 - 175

der 8. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 11.09.2002

---

Drucksache Nr. 249/II (neu)

Antrag der Fraktionen CDU und SPD  
Zugang zum Bahnhof Wannsee für Behinderte  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 168

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Zugang zum Bahnhof Berlin Wannsee (einschl. des Fernbahnhofs) von der Reichsbahnstraße/ Nibelungenstraße behinderten- und rollstuhlgerecht gestaltet wird.

---

stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

11.09.2002

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. **Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 168 vom 11. September 2002  
über einen Zugang zum Bahnhof Wannsee für Behinderte
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Stäglin
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Der Fachbereich Tiefbau hat sich zu dem Inhalt des Beschlusses im Zuge von Ortsterminen, Besprechungen und Schriftverkehr mit den in Frage kommenden Behörden und Betrieben (SenStadt und DB) ausführlich und eingehend in Verbindung gesetzt. Das Anliegen scheidet zurzeit an folgenden Gründen:

- a) Der Einbau einer kostengünstigen gebrauchten "Transporttreppe" für Schwerbeschädigte war leider nicht mehr möglich, da eine derartige Treppe zz. nicht mehr zur Verfügung stand.
- b) Der Einbau eines Provisoriums im Stufenbereich verengt die Gehfläche zu stark. Da der südliche Bahnhofszugang denkmalgeschützt ist, ergeben sich hier zusätzliche Probleme.
- c) Der behindertengerechte Umbau des Zugangstunnels ist wegen der gegenwärtigen finanziellen Probleme bei der DB auf absehbarer Zeit nicht umsetzbar. Die DBAG wurde bereits im Oktober des vergangenen Jahres schriftlich gebeten, einen behindertengerechten Aufzug in ihr Programm mit aufzunehmen. Diesen Wunsch hat das Bezirksamt nochmals gegenüber der DBAG im November diesen Jahres wiederholt. Es gab dazu auch einen Ortstermin mit der Bahn AG und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, bei dem mitgeteilt wurde, dass gerade der Bezirk Steglitz-Zehlendorf über einen außerordentlich hohen Ausstattungsgrad für barrierefreie Zugänge verfügt.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Stäglin  
Bezirksstadtrat